

## Neuigkeiten & Veranstaltungen



Bundesstiftung Aufarbeitung, Harald Schmitt, Bild 81.1142.001FV

### Von grauer Luft zu kahlen Wäldern – Die Umweltprobleme der DDR

Das Ausmaß des ökologischen Desasters in der DDR war offensichtlich: Bodenvergiftung durch wilde Müllkippen, Gewässerbelastung durch industrielle Schadstoffe, Kohlendioxidverschmutzung sowie eine permanente und hohe Luftverunreinigung durch die Braunkohleverbrennung. Denn seitens der Obrigkeit stand das Thema Umweltschutz nicht auf der Agenda. Partei, Staat und Staatssicherheit waren bestrebt, verheerende ökologische Probleme zu verdecken.

**Auftaktveranstaltung der dreiteiligen Diskussionsreihe „Giftiges Erbe. Ökologischer Neuanfang in Ostdeutschland“** mit **Dr. Tobias Huff** (Autor der Monografie „Natur und Industrie im Sozialismus. Eine Umweltgeschichte der DDR), der DDR-Bürgerrechtlerin **Gisela Kallenbach** (MdEP a. D.), **Dr. Sebastian Pflugbeil** (Physiker und Präsident der Gesellschaft für Strahlenschutz) und **Peter Wensierski** (Journalist und Dokumentarfilmer).

**Verfolgen Sie die Veranstaltung am 24. Juni 2021 von 17.00-19.00 Uhr im Livestream!**

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch den **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer**.

Weitere Informationen zur Diskussionsreihe finden Sie [hier](#).

---

02.06.2021, Berlin

## Online-Diskussion zum Stromnetzausbau mit Schülerinnen und Schülern und Experten



Bei der **Abschlussveranstaltung „Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein – Ein Planspiel für Schulen“** konnten Schülerinnen und Schüler mit Expertinnen und Experten des Stromnetzausbaus diskutieren, die sie im Projekt gespielt hatten. Mit Enthusiasmus dabei waren die **César-Klein-Schule** aus **Ratekau**, das **Kopernikus-Gymnasium** aus **Bargteheide**, die **Eckener Schule** aus **Flensburg** und das **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium** aus **Quickborn**. Am virtuellen Podium – moderiert von **Katja Sinko** – nahmen Platz: **Tobias Goldschmidt**, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND), **Klaus Deitermann**, Projektleiter Schleswig-Holstein bei der TenneT TSO GmbH, **Ingo Ludwichowski**, Geschäftsführer des NABU Schleswig-Holstein, und **Stefan Brumm**, Geschäftsführer der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH).

Das Projekt wird von **Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein** und **Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH** gefördert.

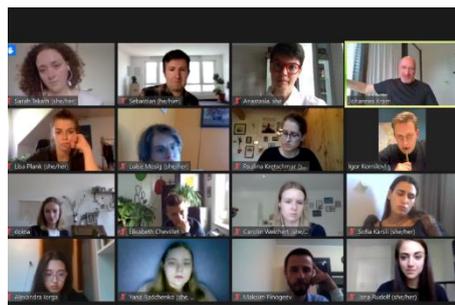
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

03.06.2021, digital

## Writing for Diversity

Pünktlich zum Beginn des Pride Month setzte die Deutsche Gesellschaft e. V. den Auftakt für das **Projekt „Writing for Diversity“**. Das **trilaterale digitale Projekt** leistet einen Beitrag zur Sichtbarkeit von LGBTQ-Themen in **Deutschland**, der **Ukraine** und der **Republik Moldau** sowie zur Stärkung der zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure sowie Journalistinnen und Journalisten im Themenfeld. Jeden Donnerstag im Juni organisiert die Deutsche Gesellschaft mit ihren ukrainischen und moldauischen Partnerorganisationen Formate der Begegnung und des Austausches der Journalistinnen und Journalisten und lädt Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und Zivilgesellschaft zum Gespräch ein.



Gefördert wird das Projekt durch das Auswärtige Amt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

---

08.06.2021, digital

## 1989/90-2020/21 – Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa: Bilanz und Perspektiven



Am **8. Juni** ab **13:00 Uhr** laden die **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**, der **Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur** und die **Deutsche Gesellschaft e. V.** zur **digitalen Tagung „1989/90-2020/21 – Transformationsprozesse in Deutschland und Ostmitteleuropa: Bilanz und Perspektiven“** ein.

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren die Entwicklung der letzten 30 Jahre und wagen einen Ausblick in die Zukunft der Transformation in Deutschland und Ostmitteleuropa.

Verfolgen Sie die Veranstaltung im [Livestream](#) auf YouTube!

Es diskutieren u. a. **Dr. Kai-Olaf Lang** (Stiftung Wissenschaft und Politik); **Dr. Eva Schäffler** (Institut für Zeitgeschichte München-Berlin) und **Marco Wanderwitz**, MdB (Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer).

Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen und Meinungen, die sie jederzeit im Chat des Livestreams stellen oder an [transformation@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:transformation@deutsche-gesellschaft-ev.de) richten können.

---

15.06.2021, Mulvany Berufskolleg, Bochum

## Mit der Zukunft im Gespräch

Die Corona-Krise ist auch für Jugendliche eine immense Herausforderung. Orte der Begegnung, der Vereinsarbeit und des Breitensports haben geschlossen und Möglichkeiten der politischen Teilhabe sind eingeschränkt. Mit **Hetav Tek**, Bundesvorsitzende „Deutsche Jugend in Europa“ und **Dominik Weiss**, „Anyway Köln“ (Begegnungszentrum für queere Jugendliche) diskutieren wir über die Situation von Jugendlichen in der Corona-Krise und entwickeln Ideen zu einer stärkeren Sichtbarkeit und politischen Teilhabe nach der Krise.



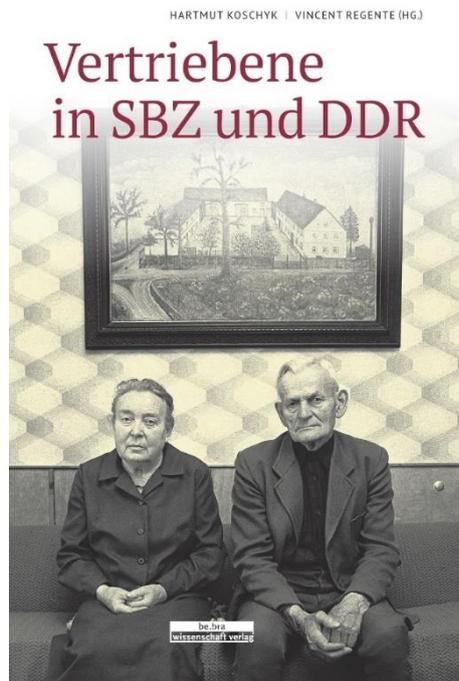
Die digitale Veranstaltung ist Teil des **Diskussionsprojekts „Mit der Zukunft im Gespräch“** und wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

---

16. Juni 2021, 18 Uhr

## Online-Buchvorstellung „Vertriebene in SBZ und DDR“



Aus Anlass der Veröffentlichung des Buches „**Vertriebene in SBZ und DDR**“ im **Bebra-Wissenschaftsverlag** veranstalten die **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen** und die Deutsche Gesellschaft e. V. am **16. Juni um 18:00 Uhr** eine **Online-Vorstellung des Sammelbandes**.

Die Veranstaltung wird mit einem **Impulsvortrag** von **Dr. Stefan Donth** (Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen) eröffnet. Die folgende **Gesprächsrunde** wird vervollständigt durch: **Herta Mahlo**, Zeitzeugin der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, ehem. Dolmetscherin Deutsch/Polnisch und seit Jahrzehnten engagiert für die deutsch polnische Versöhnung; **Hartmut Koschyk**, Parlamentarischer Staatssekretär a. D., ehem. Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V. und Mitherausgeber des vorgestellten Buches; **Dr. Vincent Regente**, Leiter der Abteilung EU & Europa der Deutschen Gesellschaft e. V. und Mitherausgeber des vorgestellten Buches;

**Reinfried Vogler**, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen

Die Veranstaltung moderiert **Maria Ossowski**, Kulturkorrespondentin bei Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Das Publikum ist herzlich dazu eingeladen, sich mit Fragen und Anmerkungen an der Online-Veranstaltung zu beteiligen. Sie wird auf dem [YouTube-Kanal der Kulturstiftung](#) übertragen.

Mehr Informationen finden Sie zeitnah auf der [Webseite der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen](#) und der Deutschen Gesellschaft e. V.

Weitere Informationen zur Publikation finden Sie [hier](#).

---

8. & 24.07.2021, Frankfurt am Main & München

## Regionalforum Jüdische Vielfalt in Deutschland



Das **Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“** bietet einen aktuellen Anlass, die Vielfalt jüdischen Lebens zwischen Religion, Kultur und Alltag angemessen zu würdigen. Daher leisten die **Regionalforen** einen Beitrag dazu, im Rahmen von Podiumsgesprächen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Kultur und Politik, das öffentliche Bewusstsein für die historische und gesellschaftliche Relevanz jüdischen Lebens in Deutschland zu stärken.

### Regionalforum Frankfurt

**Wann?** 8. Juni 2021, 10:00-16:30 Uhr

**Wo?** Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main, Ignatz Bubis-Gemeindezentrum, Savignystraße 66, 60325 Frankfurt am Main

### Regionalforum München

**Wann?** 14. Juli 2021, 10:00-16:30 Uhr

**Wo?** Altes Rathaus, Marienplatz 15, 80331 München

Die Deutsche Gesellschaft e. V. lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein! Über Ihr Interesse freuen wir uns. Diskutieren Sie mit! Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Die Veranstaltungen werden auch im Livestream über die [Projektwebsite](#) übertragen.

Mitwirkende u. a.: **Peter Fischer**, Präsident von Eintracht Frankfurt e. V.; **Dr. h. c. Charlotte Knobloch**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern; **Prof. Dr. Salomon Korn**, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main; **Alon Meyer**, Präsident von MAKKABI Deutschland e. V.; **Prof. Dr. Mirjam Wenzel**, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt.

---

01.09.2021, bundesweit

## Der 11. September 2001 – (k)eine Zeitenwende?

Die Terroranschläge vom 11. September liegen in diesem Jahr 20 Jahre zurück, ihre Folgen weltweit und für Deutschland sind bis heute präsent. Anlässlich des sich nähernden Jahrestages lädt die Deutsche Gesellschaft e. V. Studentinnen und Studenten, Doktorandinnen und Doktoranden dazu ein, sich mit einem **Essay** am diesjährigen **Wettbewerb** zu beteiligen.



**Eisendeschluss ist der 1. September 2021.**

Die besten Beiträge werden prämiert sowie in einem Band veröffentlicht

Weitere Informationen finden Sie auf der [projekteigenen Website](#) und der [Website der Deutschen Gesellschaft e. V.](#)

---

**Mai bis Oktober 2021, bundesweit**

## **Videowettbewerb gestartet!**



Anfang **Mai** haben die **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen** und die Deutsche Gesellschaft e. V. den **Videowettbewerb „Junge Spätaussiedler/innen und junge Angehörige der Landsmannschaften als Brückenbauer in Deutschland und Europa“** gestartet. Der Wettbewerb läuft bis zum **3. Oktober 2021**.

Eingeladen zur Teilnahme sind **junge Spätaussiedler/innen oder Nachfahren von Spätaussiedler/innen oder junge Angehörige der Landsmannschaften** zwischen **15 und 35 Jahren**. In ihren Beiträgen sollen die jungen Menschen ihre familiären Wurzeln in den deut-

schen Siedlungsgebieten im östlichen Europa oder den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und die Bedeutung ihrer besonderen Geschichten für ihr Leben und ihren Alltag in der Bundesrepublik thematisieren. In den Blick genommen werden soll das lebendige und wertvolle Kulturleben sowie die Bedeutung der Spätaussiedler/innen als Brückenbauer zwischen ihrer alten und neuen Heimat. Das gilt ebenso für junge Angehörige der Landsmannschaften, die sich vorgenommen haben, das deutsche Kulturerbe in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa zu bewahren und seine besondere Bedeutung für die Völkerverständigung zu vertreten.

Technische Kenntnisse und aufwändiges Equipment sind für eine Teilnahme weniger wichtig als gute inhaltliche und kreative Ideen. Eine Aufzeichnung mit dem Handy kann bereits für einen Beitrag genügen. Die eingereichten Videos sollen **nicht länger als fünf Minuten** sein.

Die **besten fünf Einsendungen** werden mit **Preisgeldern** in der Gesamthöhe von 2.800 Euro prämiert und gute Beiträge in einem professionellen Zusammchnitt auf Instagram und YouTube veröffentlicht.

Mehr Informationen und alle Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer [Projektwebseite](#) und auf unserem [Instagram-Account](#).

Das Projekt wird gefördert vom **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Schloss Lomnitz, Foto: Arne Franke

## Online-Vortrag: „Das schlesische Elysium“ – Schlösser und Parkanlagen des Hirschberger Tals in Schlesien

Der Kunsthistoriker, Denkmalpfleger und Autor **Arne Franke** bereist seit vielen Jahren **Schlesien** und ist einer der besten Kenner der dortigen Schlösserlandschaft. In seinem **Vortrag** stellt er uns das **Hirschberger Tal/Kotlina Jeleniogórska** mit seiner ungewöhnlich hohen Dichte an Adelssitzen vor. Es wurde auch wegen seiner landschaftlichen Schönheit bereits im 19. Jahrhundert als „**Schlesisches Elysium**“ weit über die preußischen Grenzen hinaus gerühmt.

**Wann?** 14.06.2021, 18:00-19:30 Uhr (digital)

Bitte nutzen Sie unser [elektronisches Anmeldesystem!](#)

---

## Absage und Verschiebung von Veranstaltungen



Das große **Sommerfest zum 30-jährigen Bestehen des Freundeskreises**, das für den 11. Juni geplant war, wird auf den **16. Oktober verlegt**. Es findet im **Schloss Trebnitz** statt.

Die für den **18. Juni** angekündigte **Exkursion nach Dresden** unter der Leitung von Marie Luise Rohde wird in den **September verschoben**. Ein Besuch der Albrechtsschlösser als größere Gruppe ist leider noch nicht wieder möglich.

Weitere Informationen finden Sie demnächst im [Programm](#) für die zweite Jahreshälfte.



## Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft

Im **Juni 2021** startet unser neues **Projekt „Demokratie, und wie? – Angebote für eine achtsame und tolerante Gesellschaft“** mit dem wir unterschiedlichen Erscheinungsformen von Extremismus, Rassismus und Intoleranz entgegenwirken und demokratische Werte an sächsische Schülerinnen und Schüler sowie an Multiplikatoren der Jugendarbeit vermitteln. Bis Dezember 2021 werden insgesamt 40 thematische Workshops zu Themen wie Mobbing, Diskriminierung, Antisemitismus, Alltagsrassismus, Hate Speech, Verschwörungstheorien und rechte Jugendkultur an sächsischen Schulen im ländlichen Raum durchgeführt. Die Workshops sind für die Schulen **kostenlos** und sind **bei Bedarf auch digital** durchführbar.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

---

## Mein Europa der Freiheit/ Moja Europa Wolności/ Moje Evropa Svobody



Unter dem **Motto "Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody"** veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. einen **trinationalen Essaywettbewerb** für junge Menschen zwischen **16 bis 29 Jahren** aus **Deutschland, Polen und Tschechien**. Im Fokus des Essaywettbewerbs steht das Jahr 1990 in allen drei Ländern: Was bewegte die Menschen von damals, welche Gründe hatten sie, um auf die Straße zu gehen und für ihre Rechte einzustehen? Wie sehen wir heute, dreißig Jahre nach

der Wiedervereinigung, auf die Ereignisse zurück? Welche Rolle spielten diese auf dem Weg zu dem gemeinsamen Europa, das wir heute leben?

Im Juni kürt die internationale Jury aus den zahlreichen Einsendungen insgesamt **3 Gewinnerinnen und Gewinner pro Land**, die am **11. Dezember 2021** im Rahmen einer **öffentlichen Preisverleihung und Lesung im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig** mit einem Preisgeld ausgezeichnet werden.

Anmeldung und weitere Informationen zum Essaywettbewerb Sie hier:

[Mein Europa der Freiheit](#) (DE) / [Moja Europa Wolności](#) (PL) / [Moje Evropa Svobody](#) (CZ)



*Copyright © 2021 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.*

**Kontakt:**

Deutsche Gesellschaft e. V.  
Voßstraße 22  
10117 Berlin  
[info@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:info@deutsche-gesellschaft-ev.de)